

II-1681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 880 10

1976 -12- 14

A n f r a g e

*der Abgeordneten O. ROCHUS
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Beantwortung einer im Finanz- und Budgetaus-
schuß am 17.11.76 gestellten Frage*

*In der schriftlichen Beantwortung einer mündlichen Anfrage
des Abg.z.NR Hietl, im Finanz- und Budgetausschuß am 17.11.76
über die Verteilung der Antragsformulare für die Schüler-
beihilfen der AHS Eisenstadt, wurde u.a. festgestellt, daß
seitens der AHS Eisenstadt im Schuljahr 1975/76 die obge-
nannten Formulare durch die Klassenvorstände nur an bedürftige
Schüler verteilt wurden.*

*Von den bäuerlichen Eltern wurde Beschwerde geführt, daß
ihre Kinder, welche Schüler an der AHS Eisenstadt sind, bei
der Verteilung der Antragsformulare für Schüler übergangen
worden sind.*

*Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
folgende*

A n f r a g e :

- 1) *Nach welchen Grundsätzen wurden die Antragsformulare für die Schülerbeihilfen im Jahre 1976/77 verteilt?*
- 2) *Nach welchen Kriterien können die Klassenvorstände die Bedürftigkeit der einzelnen Schüler feststellen?*
- 3) *Mit welchem Recht wurden an der AHS Eisenstadt die besagten Antragsformulare für die Schülerbeihilfen nur an ausgesuchte Schüler verteilt?*
- 4) *Wieviele Schüler hatte die AHS Eisenstadt im Schuljahr 1975/76 und wieviele sind es im Schuljahr 1976/77 ?*
- 5) *Wieviele Anträge um Schulbeihilfe legte die AHS Eisenstadt in den Schuljahren 1975/76 und 1976/77 den entsprechenden Behörden zur Bearbeitung vor?*
- 6) *Wieviele Kinder bäuerlicher Eltern besuchen die AHS Eisenstadt und wievielen davon wurden Schülerbeihilfen für die beiden obgenannten Schuljahre gewährt?*
- 7) *Wieviele diese unter 6) genannten Ansuchen wurden positiv bzw. negativ erledigt?*